# Das Johannisburger Kreis-Blatt.

# Tygodnik Obwodu Jansborskiego.

Redigirt vom Landrath. | Wydawany przez Lantrata.

Johannisburg, den 29. Oktober 1869. **№ 44.** Jansbork, dnia 29. Paździerńika 1869



## Bekanntmachungen. Obwieszczenia.

Johannisburg, den 20. Oktober 1869.

### 701. Zur Beachtung für die Steuer-Rezepturen, Guts- und Ortsvorstände welche eine eigene Rezeptur haben.

Unter Hinweis auf das Klassensteuer-Gesetz vom 1. Mai 1861 (Gesetzsammlung pro 1851, Seite 193 rc.) und die dazu erlassene Instruktion vom 8. Mai 1851 (Beilage zum Amtsblatt pro 1851 Nro. 21) sowie die bisherigen Kreisblatts-verfügungen (insbesondere auf die vom 8. Oktober 1866, Seite 218 und 20. Oktober, Seite 225) werden die Magisträte, Orts- und Gutsvorstände aufgefordert, mit Aufnahme der Klassensteuerlisten pro 1870 in den Tagen

**vom 14. bis incl. den 16. November cr.**

vorzugehen, zu welchem Zwecke dieselben sich die erforderlichen Formulare aus der hiesigen Buchdruckerei bei Herrn Gonschorowski zu beschaffen haben. Das bei den Guts- resp. Ortsvorständen befindliche Triplikat der Steuerrolle pro 1869 ist als Anhalt zu benutzen.

A. In Betreff der Personen-Consignation wird Folgendes angeordnet:

1) der Ortsvorstand hat zuvörderst sämmtliche Personen des Orts, für deren richtige Angabe zunächst nach den Bestimmungen im §. 12 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 die Familienväter resp. Hausbesitzer verantwortlich sind, ohne Unterschied des Alters, mögen sie klassensteuerpflichtig sein oder nicht, in die Klassensteuerliste aufzunehmen, d. h. Mann, Frau und eigene, leibliche Kinder auf einer Linie, Seitenverwandte, d. h. Brüder, Schwestern, Eltern des Hausherrn sind separat aufzunehmen.

Die Personenaufnahme geschieht am sichersten durch Umgang von Haus zu Haus und haben die Dorfsgeschworenen die Schulzen hierbei zu unterstützen, wie denn auch die Herren Lehrer ersucht werden, den Ortsvorständen hierbei behilflich zu sein. Die Reihenfolge der Consignation wird durch die Hausnummer bestimmt, so das stets mit Nro. 1 anzufangen und mit der letzten Hausnummer aufzuhören ist. Die unter eine Hausnummer befindlichen Personen sind sämmtlich bei dieser Nummer zu consigniren. Die Nummer der vorjährigen Liste ist in die dazu bestimmte Spalte einzutragen.

Es ist unzulässig, Personen ohne Namen und mit N. bezeichnet aufzuführen, wie dies bei den Dienstboten bisweilen vorgekommen ist, ebenso ist es auch unzulässig, Gesinde und andere Personen, welche zu Martini fortziehen, wegzulassen und in deren Stelle das noch nicht angezogene Gesinde aufzunehmen, es müssen vielmehr sämmtliche Personen des Orts, die am Tage der Aufnahme im Orte sich aufhalten, in die Klassensteuerliste verzeichnet werden. Demnächst beruft

2) der Ortsvorstand sämmtliche stimmberechtigte Mitglieder der Gemeinde in ortsüblicher Weise zu einer Versamulung und veranstaltet die Wahl der aus 3 Mitgliedern bestehenden Einschätzungskommission derartig, daß ein Mitglied der niederen, eins der mittleren und eins der höheren Steuerstufe angehört. Diejenigen Ortsvorstände, welche schreibunfähig und zur Aufstellung der Rollen und Ausführung der damit verbundenen Arbeiten unfähig sind, haben sich sofort mit den Herren Lehrern oder anderen qualificirten Personen wegen Uebernahme dieser Arbeiten in Verbindung zu setzen, oder die Absendung eines Commissarius bei dem Unterzeichneten zu beantragen.

B. In Betreff der Einschätzung der Klassensteuer:

Diese gewählte Kommission hat sodann, nachdem sich die übrigen Dorfbewohner aus der Versammlung entfernt haben, unter Berücksichtigung der Vorschriften des Gesetzes vom 1. Mai 1851 (§. 7, 8 und 9) die Besteuerung unter Vorsitz des Ortsvorstandes vorzunehmen und zu dem Zwecke die Besteuerungsmerkmale, als Größe des Landbesitzes nach preußischem Maß, **nach der neuen Grundsteuer-Mutterrolle** und zwar nach den von dem Katasterkontrolleur Herrn Schlonski aufgestellten und im Schulzenamte befindlichen Nachweisungen, sowie auch die Grund- und Gebäudesteuer nicht unberücksichtigt zu lassen. Muthmaßlicher Ertrag des Grundbesitzes: Viehstand unter gesonderter Angabe des Betriebviehes und Nutzviehes (Kapitalvermögen, Schulden, wo letztere nicht nachgewiesen werden können, sind sie nicht zu berücksichtigen; das Gehalt bei den Beamten, Pension bei den Pensionirten, den Umfang und Ertrag des Gewerbebetriebes, Löhne der Gewerbegehilfen, Fabrikarbeiter, Tagelöhner, Dienstboten und anderer Hausofficianten, Wirthschafter rc., Höhe des Ausgedinges bei den Altsitzern genau zu erforschen und in den dazu bestimmten Rubriken der Klassensteuerliste bestimmt anzugeben. Wegen der Altsitzer wird bemerkt, daß nur die nachweislich über 60 Jahre alten, welche nicht einen eigenen Haushalt führen, sondern im besteuerten Haushalte ihrer Kinder leben und am Tische der letzteren bespeist werden, steuerfrei zu lassen sind.

Geschwister und Verwandte, welche in dem besteuerten Haushalte des Grundbesitzers sind und Gesindedienste leisten oder Erbtheile ausstehen haben, müssen gleichfalls zur Steuer herangezogen werden.

Wenn einzelne Grundbesitzer Ländereien verkauft haben, so ist in der Rubrik „Bemerkungen" anzugeben, wieviel Land und an wen solches verkauft worden ist. Ueberhaupt muß jede Besitzveränderung in der letzten Rubrik der Rolle näher erörtert und angegeben sein, wohin der frühere Besitzer verzogen ist.

Bei den Stadtbewohnern muß auch das von der städtischen Behörde bei der Einschätzung zur Kommunalsteuer zu Grunde gelegte Einkommen angegeben werden, außerdem ist bei jedem Grundbesitzer auch der Besitzstand nach der neuen Grundsteuer anzugeben.

Ermäßigungen der Klassensteuer dürfen unter keinen Umständen eintreten.

Ausgenommen hiervon sind die in Folge der Prägravationsbeschwerden ermäßigten Steuerpflichtigen, es ist dieses indessen in der letzten Rubrik der Rolle zu vermerken.

Sollten einzelne Personen nach der Ansicht der Einschätzungs-Kommission zu ermäßigen sein, dann ist dieses in dem Protokoll über die Einschätzung aufzunehmen und darin in jedem einzelnen Falle speciell anzugeben, wodurch die Ermäßigung gerechtfertigt ist, (z. B. Verkauf eines Theiles des Landes, Absterben des Hausvaters, Verschlechterung der Vermögenslage durch Unglücksfälle, Brand, Viehsterben.)

2) Die Kommission hat zu beachten, daß in die Rubrik „arm" nur diejenigen Personen aufgenommen werden, welche aus Staats- oder Kommunalmitteln fortlaufende Unterstützung beziehen und

3) bleibt dafür verantwortlich, daß das Alter der über 60 Jahre alten Personen in jedem zweifelhaftem Falle als nachgewiesen dargethan ist. Die Familien derjenigen Soldaten, welche im Kriege gegen Oesterreich geblieben sind und Unterstützungen beziehen sind gleichfalls steuerfrei.

4) Nachdem so die Merkmale der Besteuerung genügend erörtert, wird zum Besteuerungsakte geschritten, die Losleute sind z. B. in der Stufe 1 a. der 1. Hauptklasse und in der Unterstufe 1 b. nur einzeln Steuernde, welche keine Haushaltung führen, zu verzeichnen u. s. w. wie das gedruckte Formular es vorschreibt.

C. In Betreff der formellen Fassung der Aufnahmelisten:

1) Die Listen müssen dreifach gefertigt werden, sie sind deutlich und sauber zu schreiben, darin müssen sämmtliche Rubriken vorschriftsmäßig ausgefüllt, auch die einzelnen Namen der steuerpflichtigen nicht zu dicht hinter einander gesetzt werden, damit zur Abänderung bei der Revision Raum bleibt. Die Listen sind seitenweise aufzurechnen, die Seitenbeträge sind nicht zu übertragen, sondern am Schlusse der Listen einzeln zusammenzustellen, und demnächst ist die Summe zu ziehen.

2) Am Schlusse einer jeden Liste ist eine Balance über das Resultat der Personen-Consignation gegen die in der neuen Liste weniger angegebenen Personen speciell nachzuweisen.

3) Auch der Steuerbetrag einer jeden Ortsliste ist besonders und derart abzuschließen, daß der Bestätigungsvermerk der Regierung derselben gehörig nachgetragen werden kann; zu dem Ende ist also die erforderliche Anzahl Farmulare zu beschaffen.

4) Die Verhandlung über die vorgenommene Wahl der Einschätzungs-Kommissarien ist nach dem unten folgenden Schema aufzunehmen und dem Hauptexemplar der Listen beizuheften.

Die Ortsvorstände und Einschätzungskommissarien haben die so gefertigten Listen in 3 Exemplare gehörig unterschrieben und besiegelt bis spätestens den 17. November cr. ihren Steuererhebern zuzustellen.

Die resp. Dominien fertigen die Listen nach den obigen Vorschriften selbst und senden sie bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung in gegebenem Termin direkt hier ein.

Die Herren Erheber haben die bis zum 17. November cr. ihnen nicht eingesandten Steuerrollen kostenpflichtig von den säumigen Ortsvorständen abholen und die nicht nach vorstehender Vorschrift gefertigten Rollen sofort neu anfertigen zulassen. Die Erheber von mehr als einer Ortschaft heften die Liste nach dem Alphabet, stellen Rekapitulationen auf und senden die Listen in duplo spätestens den 20. November cr. hier ein. Die Rekapitulation muß gleichfalls die alphabetische Ordnung der Ortschaften nachweisen. Das dritte Exemplar bleibt bei ihnen vorläufig asservirt. Die zu dem bestimmten Termine hier nicht eingegangenen Rollen werden unverzüglich von den Herren Erhebern kostenpflichtig abgeholt werden. Sollten bei der Vorrevision Mängel an der Personenconsignation, oder in der Angabe der Besteuerungsmerkmale oder Fertigung der Listen gefunden werden, so wird das Fehlende durch Nachrevision kostenpflichtig ergänzt werden, und werde ich außerdem gegen nachlässige Ortsvorstände und Einschätzungs-Kommissarien empfindliche Ordnungsstrafen festsetzen. Insbesondere ergeht an die Einschätzungs-Kommissionen hierdurch die dringende Aufforderung, die Steuereinschätzung der Censiten mit der größten Gewissenhaftigkeit den Einkommensverhältnissen angemessen zu bewirken, widrigenfalls gegen die Kommissionen empfindliche Ordnungsstrafen festgesetzt werden müßten.

Damit allen diesen Anforderungen pünktlich genügt werden kann, müssen die Ortsvorstände mit der Aufstellung der Listen nicht bis zum letzten Augenblicke warten, sie können vielmehr damit sofort beginnen, da es sich im Allgemeinen doch nur um eine Veränderung bei der dienenden Klasse handelt, für die der Raum bei den einzelnen Haushaltungen offen zu lassen ist.

Der Landrath.

*  *  *

Jansbork, dnia 20. Października 1869.

**701. Dla uwagi Wójtów, o spisywaniu podatku pogłównego na rok 1870.**

Wyszykowanie (spis) tabeli do pogłównego (klassowego) na rok 1870 musi w dniach od 14go do 16go Listopada się stać. Do tego potrzebne formularze są w tutejszéj Drukarni Gąsiorowskiego do nabycia. Trójka podatkowego opisu na rok 1869, którą Wójci mają, może im służyć za wzór. Urząd miejscowy ma najprzód wszystkie osoby w miejscu, bez różnicy wieku, czy oni podatek płacą czy nie, na tabeli klassowéj spisać, to jest męża, żonę, i własne dzieci w jednéj linii, a krewnych, n. p. braci, siostr i rodziców gospodarza osobne. Ojcowie familii i posiedziciele domów są obowiązani temu, co spisuje nazwiska wszystkich swych domowników akuratnie powiedzieć. Spisanie osób stanie się najpewniéj



przez chodzenie z domu w dom i mają ławniki Wójtom przytém być pomocnemi. Wójtowie niemogący pisać i do spisania klassowych Rolli i z tém połączonych robót niezdatni, mają się natychmiast z Panami Nauczycielami lub innemi do tego zdatnemi osobami oto ułożyć, albo tutaj prosić o wysłanie Komissarza. Nie wolno czeladzi i tych osób, co na Marcina odciągną opuszczać, a na ich miejsce osoby które mają przyciągnąć, napisać ale raczéj mają wszystkie osoby, które w dniu spisania w miejscu się znajdują, w rejestra pogłowne być wpisane. Wójt zwoła wszystkich mających prawo do głosowania mieszkańców do oboru 3 członków szacującéj komissyi i to tak, żeby jeden członek z niższéj, jeden ze średniej jeden z wyższéj klassy podatkowéj był. Ta obrana komissya ma po odejściu innych mieszkańców wiejskich pod zarządem Wójta oszacowanie podatkowe przedsięwziąć. Familie tych żołnierzy, którzy na wojnie z Austryakami umarli i wsparcie pobierają, są wolni od podatku. Starzy na chlebie swoich dzieci zostające i więcéj jak 60 lat liczące, co niemają własnego gospodarstwa, niepłacą klassowego. Zniżenie klassowego stać się niemoże. Wójci i kommissarze mają te tak zgotowane rejestra w trzech egzemplarzach (t. j. trojako) szykownie podpisane i obstemplowane najpoźniéj do 17. Listopada swoim wybiercom podatkowym (kassyerom czyli poborcom) oddać, gdyżby takowe na ich koszt sporządzone być musiały. Ażeby to wszystko co potrjeba akuratnie wypełnić można, nie mają Wójci z wypisaniem rejestrów aż do ostaniego dnia czekać, oni pówinni teraz początek zrobić, a dla służebnéj klassy, w któréj tylko odmiany mogą nastąpić w rejestrach miejsce otwarte (próżne) zostawić.

Lantrat.

## Schema zur Wahlverhandlung.

Verhandelt zu den ten 1869.

In der auf heute in ortsüblicher Weise berufenen Dorfsversammlung werden behufs Veranlagung der Klassensteuer für das Jahr 1870 folgende Personen durch Stimmenmehrheit in die Einschätzungs-Kommission gewählt.

NN. Der Ortsvorstand. a. u. s. NN. Dorfsgeschworner.

---

Johannisburg, den 27. Oktober 1869.

**702. Der nach der Kreisblattsbekanntmachung** vom 18. Oktober cr., Seite 197, auf Dienstag den 9. November cr. um 10 und 11 Uhr Vormittags zur Wahl der Abgeorneten für Kaufleute, Gastwirthe, Krüger und Schänker in Absicht der Einschätzung zur Gewerbesteuer pro 1870 festgesetzte Termin, wird wegen des am 9. November cr. in Arys stattfindenden Jahrmarktes hiedurch aufgehoben und **auf Sonnabend den 6. November cr.** Vorm. 10 Uhr für Kaufleute, um 11 Uhr für Gastwirthe, Krüger und Schänker festgesetzt. Der für Bäcker und Fleischer auf Mittwoch den 10. November cr. festgesetzte Termin bleibt unverändert.

Der Landrath.

Jansbork, dnia 27. Oaździernika 1869.

**702. Ten na 9. Novembra b. r. przed** połud. o 10. i 11. godzinie do oboru Poborców i ich zastępców do oszacowania podatku od gieworby na rok 1870 dla kupców, gościnnych, karczmarzy i szynkarzy wyznaczony termin będzie dla jarmarku w Orzyszu **na Sobotę 6 Nowembra b. r.** o 10. godzinie dla kupców, o 11. godz. dla gościnnych, karczmarzy i szynkarzy, **przełożony**.

Ten ale na Szrodę 10. Nowembra dla piekarzy i szlachtarzy wyznaczony termin się odbędzie.

Lantrat.

---

Johannisburg, den 23. Oktober 1869.

**703. Den Ortsvorständen wird nachste**hend eine Nachweisung von dem aus dem Forstreviere Gußianka pro 1870 an die betreffenden Schulen zu verabfolgenden Deputatbrennholze mit dem Auftrage mitgetheilt, die bezeichneten Nebenkosten schleunig aufzubringen und solche an den Herrn Prediger Casper hieselbst, welcher die Einlösung der Holzanweisezettel bewirken wird, abzuführen.

Die Holzabgabe ist erst mit dem 1. Januar a. f. fällig, und haben die Ortsvorstände für die ungesäumte Anfuhr und die demnächstige ordnungsmäßige Aufstellung des Holzes bei den betreffenden Lehrern zu sorgen.

Der Landrath.

Jansbork, dnia 23. Października 1869.

**703. Wójtom się podaje następnie Nach**wejzung z Nadleśnictwa Guzianki dla oznaczonych szkołów za rok 1870 należącego drzewa deputatowego, z tém nakazem, pieniądze prędko zebrać i Panu Kaznodzei Kasper tutaj, który się o holcanweizecetle obstara, oddać. Wójtom się uwiadomia, że wydanie drew dopiéro od 1. Januara 1870 się stanie i nakazuje się im, aby zawczasu drwa porządnie ustawione Panom Panom Nauczycielom dostawione były.

Lantrat.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schule in | Jaschkowen | 10 | Klafter | Kiefernkloben, | $1\frac{9}{12}$ | Klftr. | Kiefernkn. | Nebenkosten | 5 Rt. | 7 sg. 6 pf. |
| „ | Weissuhnen | $4\frac{4}{12}$ | „ | „ | 11 | „ | „ | „ | 6 „ | 1 „ 8 „ |
| „ | Koncewen | 10 | „ | „ | — | | | | 4 „ | 20 „ — |

Johannisburg, den 23. Oktober 1869.

**704. Die Kirchspielsgemeinde Drygallen** hat zu den Reparaturkosten des Pfarrerwittwenhauses 530 Thlr. aufzubringen, wozu die einzelnen Ortschaften die unten repartirten Beträge beizutragen haben.

Die Ortsvorstände werden aufgefordert, diese Beträge weiter zu vertheilen, demnächst einzuziehen und bis zum 1. Januar k. J. an die Kirchenkasse in Drygallen abzuführen. Die bis zu dem genannten Termin nicht berichtigten Beträge werden von den säumigen Ortsvorständen exekutivisch eingezogen werden.

Der Landrath.

Jansbork, dnia 23. Października 1869.

**704. Od mieszkańców parafii Drygały** mają do reparatury przy domu dla wdów księżowskich 530 Tal. być zebrane. Podaje się Wójtom parafii następnie wypis składków z tém nakazem, aby takowe złożyli i do 1. Januara 1870 do kościelnéj kassy w Drygałach chcąc ujść ekzekucyi odpłacili.

Lantrat.

| Namen der Ortschaften. | Haben aufzubr. Tl. | sg. | pf. | Wie | | | | nebenstehend. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gut Andreaswalde | 30 | 9 | 8 | Myśken | 33 | 22 | 6 | Ruhden | 15 | 8 | 10 | Worgullen | 7 | 19 | 5 |
| Dupken | 15 | 16 | 9 | Osranken | 38 | 7 | | Sabielnen | 21 | 18 | 8 | Czyprken | 12 | 3 | 11 |
| Drygallen | 60 | 11 | 5 | Omussen u. Pölken | 20 | 24 | 11 | Groß Walencinnen | 6 | 9 | 10 | Jurgasdorf | 3 | 4 | 11 |
| Kotten | 21 | 2 | 10 | Nittken | 14 | 7 | 3 | Klein Walencinnen | 7 | 27 | 4 | Saleschen | 48 | 7 | 7 |
| Moneten | 34 | 8 | 5 | Groß Pogorzellen | 41 | 11 | 11 | Schlaga | 16 | 2 | 6 | Lipinsken | 18 | 5 | 10 |
| Koslowen | 5 | 16 | 1 | Klein Pogorzellen | 11 | 26 | | Sulimmen | 30 | 25 | 6 | Gut Neu Drygallen | 15 | | 11 |

Johannisburg, den 23. Oktober 1869.

**705. Es wird nachstehend die Nachweisung** von dem Deputatbrennholze, welches auf dem Königl. Forstrevier Kurwien pro 1870 zur Verabfolgung gelangen soll, zur Kenntnißnahme und mit der Aufforderung mitgetheilt, die berechneten Kosten schleunig zusammenzulegen und solche an die Herren Geistlichen abzuzahlen, welche die Einlösung der Holzanweisezettel bewirken werden. Die Einlösung der letzteren kann nur in der Zeit vom 15. Dezember d. J. bis zum 1. Januar k. J. in Alt-Ukta erfolgen und müssen daher die Nebenkosten noch vor diesem Termine aufgebracht werden.

Die Ortsvorstände haben demnächst die Anfuhr der Deputathölzer zu bewirken und dafür zu sorgen, daß den Herren Geistlichen und Lehrern das ihnen zustehende Deputatholz ordentlich aufgestellt übergeben werde.

Der Landrath.

Jansbork, dnia 23. Października 1869.

**705. Podając następnie Nachwejzung deputatowego drzewa** na rok 1870 z Król. leśnego rewiru Kurwi, wzywam, aby poboczne koszta (nebenkosten) jak najprędzéj były zebrane i do Panów Duchownych oddane, którzy o holcanwejzecetle się postarają.

Wójci mają oto mieć staranie, aby deputatowe drwa pozwożone i Panom Duchownym i Nauczycielom porządnie ustawione oddane były. Lantrat.

| Der Empfänger Namen und Wohnort. | Kiefern u. Fichten Scheite. Klafter. | Betrag der zu zahlenden Nebenkosten Thl. | sgr. | pf. | Wie nebenstehend. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schule Dziadowen | $10\frac{6}{12}$ | 5 | 2 | 3 | Schule Lipniken | $9\frac{10}{12}$ | 3 | 28 | |
| " Erdmannen | $10\frac{10}{12}$ | 5 | 7 | 1 | " Niedzwiedzen | $11\frac{5}{12}$ | 4 | 17 | |
| Pfarrer Gehsen | 20 | 8 | 12 | 6 | " Paasken | $5\frac{7}{12}$ | 2 | 7 | |
| Schule Gehsen | $20\frac{9}{12}$ | 8 | 11 | 6 | " Piskorzewen | $10\frac{9}{12}$ | 4 | 9 | |
| " Heydik | $9\frac{11}{12}$ | 4 | 23 | 10 | " Mttl. Pogobien | 10 | 4 | 25 | |
| Pfarrer Johannisburg | 20 | 9 | 20 | | " Htr. Pogobien | $11\frac{9}{12}$ | 5 | 20 | 5 |
| 2. Prediger " | 20 | 8 | | | " Sawadden | 10 | 4 | 10 | |
| Rektor " | 10 | 4 | 25 | | " Schiast | $8\frac{4}{12}$ | 3 | 15 | |
| Schule " | 40 | 18 | 12 | 6 | " Sdunowen | 10 | 4 | 25 | |
| Elemt.-Schule " | 10 | 4 | | | " Kl. Spalinnen | 10 | 4 | 25 | |
| Glöckner " | $6\frac{8}{12}$ | 2 | 20 | | Pfarrer Turoscheln | 20 | 9 | 20 | |
| Schule Kalenzinnen | 10 | 4 | 2 | 6 | Schule " | 15 | 7 | 7 | 6 |
| " Karpa | 10 | 4 | 25 | | " Turowen | $12\frac{11}{12}$ | 5 | 5 | |
| " Kreuzofen | $10\frac{6}{12}$ | 5 | 2 | 3 | " Alt Uszczanny | 15 | 7 | 7 | 6 |
| " Gr. Kurwien | 10 | 4 | 25 | | Pfarrer-Wittwe Raphael in Johannisburg | $6\frac{8}{12}$ | 2 | 20 | |
| " Lippa | 10 | 4 | 25 | | | | | | |

Verlag des Königlichen Landraths-Amtes. — Gedruckt bei A. Gonschorowski in Johannisburg.

(Beilage.)